

PIANO SOLO KONZERTE 2014

Der Kunstverein Südsauerland veranstaltet seit 1994 diese erfolgreiche Konzertreihe im **Großen Saal des Kreishauses in 57462 Olpe, Westfälische Str. 75.**

Spenden von Privatpersonen und Unternehmen ermöglichen die Reihe Piano Solo mit Pianisten von Weltruf am Konzertflügel Steinway D des Kreises Olpe.

ABO- & Einzelkarten-Verkauf: VHS, Kurfürst-Heinrich-Str. 34, 57462 Olpe, Tel. 02761-923630; bei *Olpe Aktiv e. V.*, am Marktplatz, Westfälische Str. 11, Tel. 02761-942913 oder nach Vereinbarung per Vorabüberweisung auf das Konto IBAN: DE08462500490000046888 Sparkasse Olpe
@-Bestellungen an: info@kunstverein-suedsauerland.de
Internet: www.kunstverein-suedsauerland.de

Preise für 6 Konzerte 2014 im Jahres ABO:

Erwachsene 90 € / Schüler 30 € / Kunstvereins-Mitgl. 72 €

Einzelkarten

Erwachsene 20 € / Schüler 6 € / Kunstvereins-Mitgl. 15 €

PIANO SOLO im Jahres-Abonnement

Ein Abonnement ist bei Verhinderung übertragbar. Pro Einzelmitgliedschaft (21 €) im Kunstverein kann **ein Abo**, pro Familienmitgliedschaft (31 €) können **zwei ABOS** ermäßigt erworben werden. Zusätzliche **Einzelkarten** werden zum Normalpreis berechnet.

Adam Laloum (Paris)

Freitag, 14. März 2014, 20 Uhr

Franz SCHUBERT (1797-1828) 6 Moments musicaux D 780,
Franz SCHUBERT, Sonate A-Dur D 664
Franz SCHUBERT, Sonate a-Moll D 845

Adam Laloum (Paris) gewann mit 22 Jahren 2009 den berühmten Clara-Haskil-Wettbewerb sowie den Publikumspreis und startete damit seine internationale Solistenkarriere. „*Welcher Anschlag, welche Phrasierung, welche Sensibilität ohne die geringste Affektiertheit!*“, schrieb *Le Monde*. 2007 hatte der feinfühligste Kammermusiker den ersten Preis der Académie Maurice Ravel erhalten. Adam Laloum studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Toulouse und ab 2002 am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris. Mit dem Diplom und nach weiteren Studien in Lyon wechselte er als Meisterschüler zu Evgeni Koroliov an die Musikhochschule Hamburg. 2010 gab Adam Laloum sein von Publikum und Kritik gefeiertes Debüt beim Klavier-

Festival Ruhr. „*Solche Noblesse, solch traumhaft sicheres Stilgefühl in jungen Jahren – das ist ein Phänomen!*“, urteilte die Presse. Die erstaunliche Reife gibt dem jungen Meisterpianisten aus Paris eine ungewöhnliche Stilsicherheit und verleiht seinem Spiel eine unsentimentale Poesie.

Ragna Schirmer (Halle/Saale)

Freitag, 04. April 2014, 20 Uhr

Johann Sebastian BACH (1685-1750), Chromatische Fantasie und Fuge d-moll BWV 903
Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759), Orgelkonzert F-Dur "Kuckuck und Nachtigall" HWV 295
Georg Friedrich HÄNDEL, Chaconne G-Dur HWV 435
Joseph HAYDN (1732-1809), Variationen f-moll "un piccolo divertimento" Hob. XVII:6
Antonín Leopold DVOŘÁK (1841-1904), Suite op. 98a "Die Amerikanische" (1894)
Franz LISZT (1811-1886), Venezia e Napoli, Gondoliera – Canzone – Tarantella, S 162

Ragna Schirmer (Halle/Saale) ist weltweit bekannt für ihr dramaturgisches Feingefühl und für ihre nuancierten Werk-Interpretationen. Ihr breites Repertoire reicht von Bachs großen Klavierzyklen bis zu zeitgenössischen Werken. ECHO-Klassik-Preise erhielt sie 2003 für eine Doppel-CD mit Werken von Joseph Haydn und 2009 für ihre Gesamteinspielung von G. F. Händels Klaviersuiten. Die Hildesheimerin lebt in Halle an der Saale, wo sie sowohl 1992 als auch 1998 den Internationalen Joh.-Seb.-Bach-Wettbewerb gewann, was bislang keinem anderen Künstler gelungen ist. Sie musiziert mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Roger Norrington, Kurt Masur, Herbert Blomstedt, gibt Rezitals z. B. in Berlin (Philharmonie), Stuttgart (Liederhalle), Leipzig (Gewandhaus), Hamburg und Düsseldorf (Tonhalle). Ragna Schirmer ist ferner Gast bei renommierten Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, den Salzburger Festspielen und dem Klavierfestival Ruhr. 2012 wurde sie mit dem Händel-Preis der Stadt Halle geehrt.

Kit Armstrong (Paris)

Freitag, 09. Mai 2014, 20 Uhr

Joh. Ladislaus DUSSEK (1760-1812), Sonata f-Moll op. 77
Johann Sebastian BACH (1685-1750), Choralvorspiele (Auswahl und Satz: Kit Armstrong)
Edvard GRIEG (1843-1907), Lyrische Stücke, Auswahl aus op. 43, op. 54, op. 57, op. 62, op. 71

Kit ARMSTRONG (* 1992), Fantasie über B.A.C.H
Franz LISZT (1811-1886), Fantasie und Fuge über das Thema B.A.C.H. S 529

1992 in Los Angeles geboren, begann Kit Armstrong bereits fünfjährig mit dem Komponieren und kurz darauf mit dem Klavierunterricht. Nach Studien am Curtis Institute of Music in Philadelphia und an der Royal Academy of Music in London schloß er ein Mathematikstudium an der Universität von Paris VI mit einem Master ab. Seit seinem 14. Lebensjahr hat Alfred Brendel ihn als Lehrer und Mentor stark geprägt. Er lobt sein Spiel „als eine Einheit von Gefühl und Verstand.“ Armstrong ist Gast in Wien (Musikverein), Amsterdam (Concertgebouw), London (Royal Festival Hall), Berlin (Philharmonie), Köln (Philharmonie), Tokio (NHK Hall) usw. Er arbeitet mit Dirigenten wie Riccardo Chailly, Christoph von Dohnányi, Kent Nagano, Esa-Pekka Salonen. 2010 erhielt er den Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Festivals. Seine Kompositionen (Edition Peters) wurden bereits sechs Mal mit dem Morton Gould Young Composers Award ausgezeichnet. – Schon 2010 gab der bescheidene Künstler sein umjubeltes Debut in Olpe.

David Kadouch (Paris)

Freitag, 19. September 2014, 20 Uhr

Leoš JANÁČEK (1854-1928), Im Nebel (V Mlách, 1912)
Robert SCHUMANN (1810-1856), Waldszenen op. 82
Frédéric CHOPIN (1810-1849), Préludes op. 28

David Kadouch (Paris), geb. 1985, ein „aufgehender Stern“ in Frankreich, studierte mit 14 Jahren am Konservatorium in Paris, anschließend bei Dmitri Bashkirov in Madrid. Bekannt geworden als Finalist des "Beethovenwettbewerbs Bonn" (2005) und des Klavierwettbewerbs Leeds (2009), war er seither Gast bei vielen Festivals wie La Roque d'Anthéron, Luzern, Santander, Verbier und Klavier-Festival Ruhr. Er konzertierte mit Orchestern und gab Rezitals u. a. in Frankfurt, Moskau, Paris, Bordeaux, Luzern, München und Lissabon. Barenboim lud ihn ein als Einspringer für Murray Perahia in Jerusalem und für Lang Lang in Ramallah. Seine CDs bieten u. a. Schumanns *Konzert ohne Orchester* op. 14 und das Quintett op. 44 mit dem Ardeo Quartett, Beethovens 5. Klavierkonzert, Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung*, Medtners Sonate, Tanejews Präludium und Fuge. David Kadouch war 2010 „Nachwuchskünstler des Jahres“ bei den Victoires de la Musique und wurde 2011 bei den Classical Music Awards als "Young Artist of the Year" ausgezeichnet.

Alexei Volodin (Moskau)
Freitag, 24. Oktober 2014, 20 Uhr

Franz SCHUBERT (1797-1828), Sonate B-Dur D 960
 Frédéric CHOPIN (1810-1849), Ballade Nr. 3 As-dur op. 47
 Robert SCHUMANN (1810-1856), Carnaval op.9

Alexei Volodin, geb. 1977 in St. Petersburg, studierte an der Gnessin Spezial-Musikschule und am Konservatorium in Moskau. Seit dem Gewinn des Ersten Preises beim Concours Géza Anda 2003 gehört er zu den herausragenden Pianisten unserer Zeit. Die Fachkritik bezeichnet ihn als betörenden Klangfarbenmagier und stilsicheren Interpreten und würdigt seine atemberaubende Technik. Er konzertiert weltweit u. a. mit Dirigenten wie Riccardo Chailly, Mikhail Pletnev, Lorin Maazel und Rafael Frühbeck de Burgos. Er gibt regelmässig Solo-Abende in Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Frankfurt, Lissabon, Madrid, New York, Paris, Tokyo, Wien. Ferner folgt er Festival-Einladungen nach Baden-Baden, La Roque d'Anthéron, Luzern, an die Ruhr, zu den „Weissen Nächten“ St. Petersburg. 2013 gab Volodin Konzerte u. a. in Berlin, Istanbul, London, München, Paris, Rotterdam und Warschau. Nach dem Debut in Olpe 2011 schrieb Alexei Volodin: „*Ich mochte dein warmherziges und aufmerksames Publikum. Kann es kaum abwarten, wieder für deine Leute zu spielen.*“

Zum Geburtstag: 20 Jahre Piano Solo
Yaara Tal / Andreas Groethuysen
(München)

Freitag, 21. November 2014, 20 Uhr

Franz SCHUBERT (1797-1828), Sonate B-Dur D 617
 Franz SCHUBERT, Duo a-Moll "Lebensstürme" D 947
 Franz SCHUBERT, Symphonie h-Moll "Die Unvollendete"
 D 759 (4hg. von Carl Reinecke)
 Maurice RAVEL (1875-1937), Ma mère l'oye
 Theodore GOUVY (1819-1898), Sonate c-Moll op.49

Die israelische Pianistin Yaara Tal und ihr deutscher Partner Andreas Groethuysen gastieren als international führendes Klavierduo in allen renommierten Auditorien weltweit. Ein besonderes Markenzeichen des Duos ist – neben einer maßstabsetzenden homogenen und spontanen Qualität des Zusammenspiels - die Kreativität in der Gestaltung der Programme, in denen neben den Zentralwerken der Literatur immer wieder neu entdeckte Schätze des Repertoires zu ihrer verdienten Geltung kommen. Der hervorragende Erfolg des Duos Tal & Groethuysen beruht vor allem auf der bei Sony

Classical eingespielten vierhändigen Klaviermusik, die mit neun begehrten "Preisen der Deutschen Schallplattenkritik" und mit fünf "Echo"-Preisen ausgezeichnet wurden. Ein begeistertes Echo fand insbesondere die siebenteilige Gesamtaufnahme des Werkes von Franz Schubert ("Cannes Classical Award" 1998). Zuletzt spielten Yaara Tal und Andreas Groethuysen zum 20. Geburtstag des Kunstvereins Südsauerland 2011 die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach in der zweiklavierigen Fassung von Josef Rheinberger in Olpe.



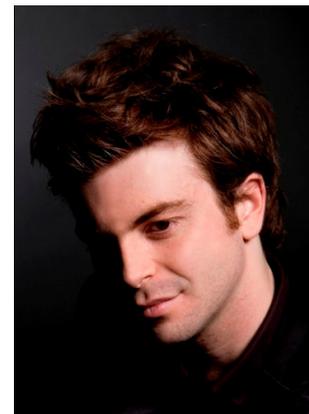
RAGNA SCHIRMER © RobertDaemmig



ADAM LALOUM
 © C. Bellaiche-Mirare



KIT ARMSTRONG
 © Jason Alden



DAVID KADOUCH
 © Caroline Doutré



ALEXEI VOLODIN
 © Andrea Felvégi



YAARA TAL & ANDREAS GROETHUYSEN
 © Michael Leis

KUNSTAUSSTELLUNGEN 2014

Die Kunstaussstellungen für das Jahr 2014 sind in der Planung. Die Künstler, ihre Werkthemen und die Zeiträume der Ausstellungen werden wie bisher mit schriftlichen Einladungen und in der lokalen Presse mitgeteilt. Kurator Oliver Rüsche, der seit 2006 das Attendorner Kulturstipendium betreut hat, ist Garant dafür, dass weiterhin Kunst und Künstler mit Bedeutung über den Kreis Olpe hinaus vorgestellt werden.

Kinderatelier des Kunstvereins

Das Kinderatelier bietet Kindern seit über 20 Jahren in Kooperation mit der Volkshochschule des Kreises Olpe Kurse für alle Formen darstellenden Gestaltens an. Es setzt sich zur Aufgabe, das Kunstverständnis und die individuellen schöpferischen Fähigkeiten von Kindern unter Anleitung erfahrener Künstler und Kunstpädagogen zu wecken und ihre Talente zu fördern. In altersgemäßer Weise lernen Kinder namhafte Künstler und Kunstrichtungen kennen, entwickeln eigene kreative Kräfte, künstlerische Verfahren und Ausdrucksmöglichkeiten. Ziel der Kurse ist die Entfaltung und Entwicklung eines eigenen ästhetischen Urteilsvermögens. - In zweijährigem Turnus werden die Arbeiten der Kinder im Kreishaus in Olpe präsentiert, das nächste Mal 2015. Einzelheiten zu den Kursangeboten im **kinderatelier** und zum Anmeldeverfahren siehe VHS-Programm, Abteilung „Junge VHS“, z. B. im 1. Halbjahr 2014, S.11

Attendorner Kulturstipendium

Das Attendorner Kulturstipendium wurde 2006 von ü.NN kultur mit Unterstützung des Kunstvereins Südsauerland, der Stadt Attendorn sowie regionaler Sponsoren begründet. Es dient der Förderung von Kunst und Innovation in der Region Südsauerland. Das Stipendium eröffnet Künstlern die Möglichkeit, außerhalb ihres Ateliers und in einem anderen, ungewöhnlichen Schaffenskontext an außergewöhnlichen Orten in der Region neue Impulse für ihre weitere künstlerische Entwicklung zu bekommen.

Weitere Informationen auf der Internetseite www.uenn.de.
Bewerbungen werden bis zum 30. Mai 2014 erbeten an:
ü.NN kultur, Alte Handelsstraße 15, 57439 Attendorn
www.uenn.de Mail: oliver.ruesche@uenn.de

25 Jahre Künstlerbund Südsauerland

Der 1989 gegründete Künstlerbund Südsauerland e.V. ist eine Vereinigung von professionellen Künstlern, die in den unterschiedlichsten Sparten arbeiten und ausstellen. Er hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen Ausstellungen und Aktivitäten zu einem festen Bestandteil im Kulturleben des Kreises Olpe entwickelt. Ferner pflegt die Gruppe seit 2006 internationale Kontakte mit Künstlern der Partnerstädte von Olpe (Gif-sur-Yvette, Frankreich) und Lennestadt (Otwock, Polen) und seit 2011 Maputo, (Mosambik). Die Mitglieder veranstalten jährlich eine Gruppenausstellung im Kreishaus Olpe. Der Termin für 2014 ist in der Planung.

KUNSTVEREIN SÜDSAUERLAND

Jahresprogramm 2014

Piano Solo

